

5.1.4 Konzept Schneesportwochen



Berufskolleg Mitte der Stadt Essen

Konzept Schneesportwochen in Luttach/ Südtirol
[aktualisiert 2015]

Pädagogische Begründung

Schulfahrten sind für Schülerinnen und Schüler Höhepunkte ihrer Schulzeit, die durch das Verlassen des monotonen Alltags nicht nur außergewöhnliche Erlebnisse mit sich bringen, sondern zudem ein intensives, einander-kennen-lernen' ermöglichen und die Perspektive für umfassende Lern- und Arbeitsprozesse zu schärfen vermögen

Alpine Ski- und Snowboardkurse eröffnen in besonderer Weise Möglichkeiten, zentrale Aspekte der Sozialkompetenzerweiterung zu forcieren. Sowohl die Einfachheit des Quartiers und die gemeinsame Abendgestaltung als auch der erforderliche kooperative und verantwortungsvolle Umgang miteinander im Wintersportgebiet machen die Notwendigkeit gegenseitiger Unterstützung unumgänglich und lassen gruppendynamische Erlebnisse zu bewussten Erfahrungen werden.

Beim Sport in alpinem Gelände müssen Schülerinnen und Schüler aufeinander Rücksicht nehmen und füreinander einstehen. Das Bild, das sich die einzelnen voneinander und von sich selbst gemacht haben, wird einer Prüfung unterzogen. Im Miteinander „auf der Piste“ trägt jeder Verantwortung – nicht nur für sich allein – sondern für jeden anderen, der sich in dem Gelände aufhält.

Darüber hinaus intendiert die Integration der Lernenden in die Planung und inhaltliche Ausgestaltung eines Kompakt-Kurses zum einen die Übernahme von Verantwortung für eine gelungene Veranstaltung, zum anderen wird die Erweiterung kommunikativer interaktiver Teamprozesse betont.

Auch der direkte Kontakt mit fremden Menschen und Kulturen initiiert Lernprozesse, die weit über den Schulalltag hinausgehen.

In einem Ski- oder Snowboardkurs gewinnen die Schüler Anregungen für eine bewegungsorientierte Freizeitgestaltung, deren gesundheitsbewusste Durchführung im Sinne einer Sensibilisierung für ein lebenslanges Sporttreiben einen sinnvollen Beitrag leistet. Schneesport kann wahrgenommen werden als beeindruckendes Naturerlebnis, der auch mit fortschreitendem Alter praktikabel und reizvoll bleibt.

Nicht zuletzt wird ein Schüler feststellen, dass die mit dem Skifahren/Boarden verbundenen Kosten eine erhebliche Belastung der eigenen Haushaltskasse bedeuten, er kann ausrechnen, welche finanzielle Belastung im Falle einer Familienfahrt auf ihn zukommt,

Des Weiteren wird vor Ort sehr anschaulich nachvollziehbar, welche Bedeutung der Schneesport und der Tourismus für eine Wintersportregion wie Südtirol haben.

5.1.4 Konzept Schneesportwochen

Organisatorische Entscheidungen

Die Länge des geplanten Kurses liegt in der Notwendigkeit begründet, für Anfänger eine angemessene Grundausbildung zu ermöglichen, da sich die ersten Erfolgserlebnisse erfahrungsgemäß erst nach mehreren Tagen einstellen.

Hinzu kommt, dass durch die zentrale Organisation der zeitliche Rahmen vorgegeben ist.

Im Rahmen unserer Vorbereitung und Durchführung werden selbstverständlich die geltenden Rahmenbedingungen zur „Sicherheitsförderung im Schulsport“ berücksichtigt.

Unser Team

Verantwortlich für die Leitung der Schneesportwochen am Berufskolleg Essen-Mitte sind die Sportlehrkräfte Sebastian Seidel und Gabriele Guthardt, die selbst über langjährige Erfahrung im Ski- bzw. Snowboardfahren und Unterrichten verfügen. Neben der übergeordneten Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung halten sie Kontakte zu den Ansprechpartnern vor Ort, kümmern sich um Organisatorisches und eventuell auftretende Probleme.

Als weitere Begleitpersonen werden zusätzliche Sportkolleginnen und -kollegen sowie Klassenlehrer/innen eingesetzt, die die pädagogische Betreuung vor Ort übernehmen und die verantwortlichen Leiter aktiv unterstützen.

Bei einer Teilnehmerzahl von ca. 50 Personen ist der Einsatz von ca. 3 weiteren Schneesportlehrern notwendig. Hier kann aufgrund einer intensiven Kooperation mit dem Studienseminar Duisburg und dem Fachbereich Sport der UGH Duisburg-Essen auf Sportreferendarinnen und -referendare bzw. –studierende zurückgegriffen werden, die über die erforderlichen Erfahrungen und Lizenzen zur Durchführung von Anfänger-Kursen verfügen.

5.1.4 Konzept Schneesportwochen

Programmablauf der Schneesportwoche am BKM

1. Tag **Abfahrt von Essen**

2. Tag **Ankunft und Zimmerbelegung**
Ausleihe und Anpassung des Sportgeräts
Kauf der Liftkarten, Ortsbegehung
Kontaktaufnahme mit anderen Schülergruppen vor Ort

3. Tag **1. Unterrichtseinheit**
Verhalten auf der Piste, FIS Regeln
Kennen lernen des Schneesportgeräts insbesondere für Anfänger
Vorfahren und Einteilung der Gruppen
Gemeinsamer Spieleabend

4. Tag **2. Unterrichtseinheit**
Verhaltensregeln auf der Piste und beim Liften
Erstes Rutschen, Gleiten, Bremsen und Liften für Anfänger
Abfahren des Gebietes und Erkundung von Gefahrenstellen für Fortgeschrittene
Rosenmontag: „Karneval der Kulturen“

5. Tag **3. Unterrichtseinheit**
Kurven fahren für Anfänger
Verbesserung der Fahrtechnik für Fortgeschrittene
1. Hilfe auf der Piste

6. Tag **4. Unterrichtseinheit**
Verhaltensregeln in Notsituationen im Skigebiet
Fahrt zum Skigebiet mit allen Teilnehmern und individuelle Verbesserung
Progressive Muskelrelaxation

7. Tag **5. Unterrichtseinheit**
Differenziertes Verbessern der individuellen Fahrtechnik in Gruppen
Gemeinsames Feiern mit Musik und Tanz

8. Tag **6. Unterrichtseinheit**
Durchführung und Reflexion einer Schneesportralleye im Lichte kooperativen und verantwortungsbewussten Handelns in heterogenen Gruppen
Gemeinsamer Abschlussabend mit Siegerehrung der Rallye und „Skitaufe“

9. Tag **Abreise**